

Geschichte des Instituts

Das Institut wurde im Jahre 1989 in München unter dem Namen **Atelier für Kunst- und Maltherapie – AKM** gegründet. Als Vorbild diente die „Schule der Fantasie“ von Prof. Seitz aus München. Diese ersten Jahre waren geprägt von der unmittelbaren Begegnung und dem Austausch von Kunst und Kunsttherapie. Bildende Künstler, Kunsttherapeuten und Klienten begegneten sich in gemeinsamen Dialogen im kunsttherapeutischen Kontext.

Mit dem Ortswechsel nach Dresden im Jahre 1995 erweiterte sich das Spektrum des Instituts neben der kunsttherapeutischen Arbeit auf Aus- und Weiterbildungsprogramme im Bereich der *systemischen Kunsttherapie* und *Supervision*.

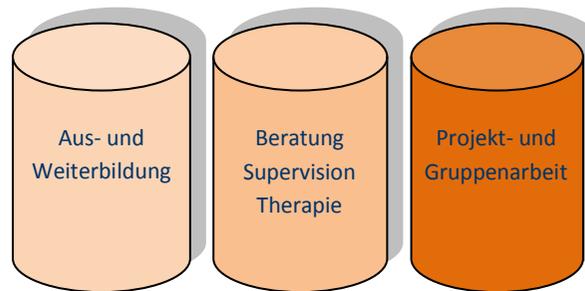
2003 erhielt das Atelier seinen heutigen Namen: **Institut und Atelier für Kunsttherapie**. Im Rahmen der Neuorientierung wurde in einem ersten Schritt die systemische Kunsttherapie zu einem eigenständigen Ansatz innerhalb der kunsttherapeutischen Landschaft entwickelt. Dieser Aufgabenerweiterung folgte in einem zweiten Schritt eine methodische Annäherung von systemischer Kunsttherapie und Supervision.

Aus diesem Zusammenspiel entstand eine Partnerschaft, die bis heute intensiviert und in Zusammenarbeit mit Studenten, Praktikanten und Mitarbeitern weiter ausgebaut wird.



Arbeit und Aufgabengebiete

Die Arbeit und die Aufgabengebiete des Instituts lassen sich in drei Säulen gliedern:



Aus- und Weiterbildung

Die Schwerpunkte im Bereich der Aus- und Weiterbildung liegen in den **berufsbegleitenden Weiterbildungen Systemische Kunsttherapie** und **Systemische Supervision** (letztere zertifiziert nach den Standards der DGSv-Deutsche Gesellschaft für Supervision e.V.).

Weitere Angebote des Instituts:

- Einführung in die kunsttherapeutische Selbsterfahrung,
- Einführung in die Materialkunde: Ölmalerei, Zufallstechniken, Plastiken, Portrait- und Aktzeichnen,
- kundenspezifische Seminare.

Beratung – Supervision – Therapie

Das Leitbild der Ausbildungsstätte basiert auf dem Grundverständnis **systemischen Denkens** in den Bereichen **Beratung, Kunsttherapie, Supervision** und **Lehrsupervision** in Form von **Gruppenarbeit** und **individueller Beratung**. Der künstlerische Raum als Basis bietet ein weitreichendes Agitationsfeld für das Erproben und Erfahren von Handlungsabläufen, eigenständiger Prozessentwicklung und Perspektivenwechsel.

Projekt und Gruppenarbeit



Die **Projekt- und Gruppenarbeit** bietet den Praktikanten, Studenten und Teilnehmern der Weiterbildungen die Möglichkeit, direkt in und mit Gruppen unter fachlicher Betreuung zu arbeiten. Hierbei können sie ihre Fachkompetenz schulen und lernen, die Ergebnisse und Erfahrungen therapeutisch zu reflektieren. Die Projekt- und Gruppenarbeiten werden regelmäßig wöchentlich bis monatlich in regionalen sozialen Einrichtungen durchgeführt, z.B. Hospiz, Betreutes Wohnen, Kinderheime, Haus für minderjährige Mütter.

Unser Team

Leitung des Instituts

Dr.phil. Ruth Janschek-Schlesinger
Mitglied DGSv, DFKGT, VFP

Philosophiestudium (Kunstgeschichte, Geschichte, Pädagogik, Psychologie) an der Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich.

Kunsttherapeutin, Lehr-/Supervisorin, psychologische Beraterin, Lehrcoach.

Organisation und Öffentlichkeitsarbeit

Dipl.-Ing. Wolfgang Haueis
Vorbereitung, Organisation und Abrechnung von Weiterbildungsveranstaltungen und Projektmaßnahmen des Instituts.

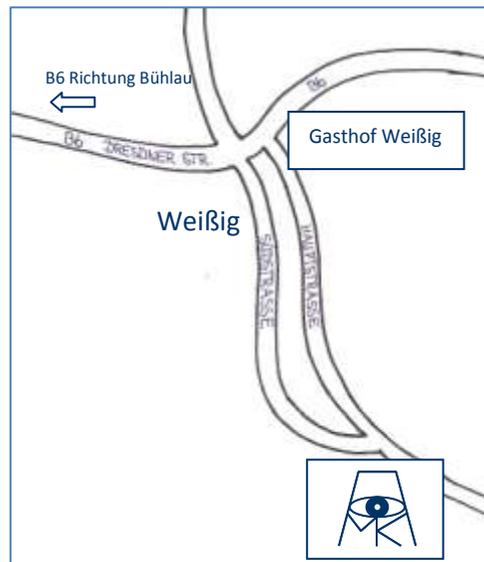
Dozenten und freie Mitarbeiter

- Kunsttherapie
- Psychologie
- Ergotherapie
- Sozialpädagogik
- Musikpädagogik
- Medizin.

So finden Sie uns...

Institut und Atelier für Kunsttherapie

**Hauptstraße 38b
D-01328 Dresden-Weißig**



Weitere Informationen unter:

Tel./Fax.: **0351 – 269 09 77**
E-Mail: **info@akm-janschek.de**

www.akm-janschek.de

